

# Zeitungsprojekt für Welt-Entdecker

Mit dem Projekt „MT clever“ richtet sich das MT an Kita-Kinder. Die Schulanfänger der Kita Tausendfüßler haben sich dafür die Seiten ganz genau angesehen – auch wenn sie noch nicht lesen können.

**Minden** (mt/nec). Manche blättern sofort bis zur Kinderseite, andere stöbern gern durch den Lokal- oder Nachrichtenteil: Ist da jemand abgebildet, den ich kenne? Oder ein Ort, an dem ich mal war? Stimmt eigentlich der Wetterbericht? Ist heute wieder eine Tiergeschichte drin?

Die Schulanfänger der Kita Tausendfüßler haben sich die Zeitung ganz genau angesehen – obwohl die meisten von ihnen natürlich noch gar nicht lesen können. Vorlesen lassen sich alle gern.

Mit der MT-Lektüre haben sich die Fünf- und Sechsjährigen auch auf die Druckhausführung vorbereitet. Im Druckzentrum am Trippeldamm gibt es nämlich auch so einiges zu entdecken: Wie funktioniert das Druckverfahren? Wieso steht man im Drucksaal plötzlich in einem feinen Sprühnebel? Wie lange reichen die riesigen Papierrollen? Wohin führt die Förderkette mit den vielen Klemmen über unseren Köpfen? Für die wissbegierigen kleinen Weltentdecker, die Kinder in diesem Alter sind, birgt die seltsame Erwachsenenwelt eine ganze Menge an interessanten Fragen.

Aber auch für die Kleineren lässt sich mit der Zeitung eine ganze Menge an Aufgaben und Spielen werden in Absprache mit der Kita-Leiterin Petra Rammelberg in die Sonnengruppe gegeben, um es zu testen. Vom Basteln, Pappmaché machen bis zum wissenschaftlichen Experiment – erstaunlich, wofür so eine Zeitung alles taugt.

Die Ergebnisse werden nun von einem Projektteam beim Mindener Tageblatt ausgewertet. Ziel ist es bis zum Herbst ein Bildungsprojekt, Arbeitstitel: MT clever, zu entwickeln, an dem dann weitere Kitas im Verbreitungsgebiet der Zeitung teilnehmen können.

Denn die Grundlagen für die Sprach- und Lesekompetenz der Kinder werden hier gelegt, in der Kita. Kinder, die in Haushalten aufwachsen, in denen viel gelesen und vorgelesen wird, haben oft schon in der ersten Klasse einen deutlichen Vorsprung. Sie verfügen über einen größeren Wortschatz, lernen leichter Lesen und Schreiben, haben eine besser trainierte Auffassungsgabe.

Und: Auch Kindergartenkinder sind schon Medienkonsumenten. Sie

schnappen eine Menge auf – aus dem Radio, dem Fernsehen, von Erwachsenen, die auf ihr Smartphone gu-

Ein ganzes Bündel an Aufgaben und spielen testete die Sonnengruppe.

cken oder sich mit anderen Erwachsenen unterhalten. Früher sagte man: „Vergiss es, dafür bist du noch zu klein“, und das Thema war erle-

digt. Heute reicht den meisten Eltern das nicht mehr. Doch der Spagat zwischen „damit soll sich mein Kind noch nicht beschäftigen müssen“ und dem Anspruch, offen und ehrlich mit den eigenen Kindern umzugehen, ist manchmal schwer zu bewältigen.

Die Zeitung bietet Möglichkeiten, aktuelles Geschehen zu thematisieren und aufzuarbeiten, die andere Medien nicht bieten. Weil sie als Schriftmedium ausgerichtet und ruhiger ist. Anders als bei bewegten Bildern oder Tönen kann man hier vor- und zurückblättern, manchmal auch

überblättern. Man kann sich die Bilder angucken, ausgewählte Texte und Überschriften vorlesen, darüber reden. Die Kinderseiten im MT bieten darüber hinaus kindgerechte Texte und Erklärungen mit aktuellen Bezügen.

Bildungsprojekt soll bis zum Herbst entwickelt werden.

Gleichzeitig haben Kindergartenkinder natürlich eine ganz andere Art, sich die Welt zu erschließen. Kinder in diesem Alter begreifen wortwörtlich mit den Händen. Sie wollen (und müssen) Dinge anpacken, auseinandernehmen und wieder zusammensetzen. Mit einer Zeitung geht das. Die kann man zerknüllen, zerreißen, zerschneiden und neu zusammenkleben. Kinder sind fasziniert von dem Material, weil es für sie Bestandteil der Erwachsenenwelt ist.

MT clever macht sich das zunutze. Neben der aktuellen Zeitung bekommen die Kitas auch ein ganzes Paket an Anregungen geliefert, was man damit sonst noch so anstellen kann. So können Kinder ganz nebenbei, spielerisch und scheinbar absichtslos mit der Welt der Buchstaben und Zeichen in Kontakt kommen.

Auf der Veranstaltung zum Weltkindertag am Sonntag, 17. September, wird das Bildungsprojekt MT clever mit einem Stand präsent sein, interessierte Eltern und Kitas können dort Informationen einholen und sich anmelden. Ansprechpartnerin für das Projekt ist Nicola Waltemathe, Telefon (05 71) 8 82-1 29 oder E-Mail; Nicola.Waltemathe@MT.de.



Die Schulanfänger der Kita Tausendfüßler haben sich die Zeitung genau angesehen. Das Druckhaus haben sie auch besichtigt. Foto: Schönknecht

Anzeige

**Postbank IMMOBILIEN**  
TEAM LUDWIG informiert

**Informieren, werben, verkaufen!**

Das Team Ludwig der Postbank Immobilien in Minden ist überzeugt von der MT Mediabox.

## Hier läuft Ihr Programm!

Setzen Sie ein sichtbares Zeichen für Ihre Besucher – mit einem Mix aus Ihren Angeboten, MT-News (Lokal, Regional und Sport) und überregionalen Inhalten. Die MT Mediabox ist ein perfektes, GEMA-freies PoS-Medium.

bereits  
ab **1€**  
pro Tag

Fragen zur MT Mediabox? Wir beraten Sie gerne:

Ricarda Hägermann  
Tel. 05 71 / 88 22 83

Thomas Schönknecht  
Tel. 05 71 / 88 26 21

mediabox@mt.de [www.mt.media-box.de](http://www.mt.media-box.de)



## Schmierer in Cammer

Mehrere Objekte beschädigt

**Cammer** (mt/sk). Graffiti-sprüher unterwegs: Auf der Dankerser und der Friller Straße in Cammer haben in der Nacht zu Dienstag Unbekannte mit Graffiti mehrere Objekte im Dorf mit Farbe beschmiert und beschädigt.

An der Friller Straße wurden eine Hauswand und aufgestellte Skulpturen mit Farbe

besprüht. Auf der Dankerser Straße waren das Bushaltestellenhäuschen, ein Zigarettenautomat sowie einige Verkehrsschilder die Ziele der Täter.

Zeugen konnten Jugendliche beobachten, die laut der Polizei mit hoher Wahrscheinlichkeit für die Taten infrage kommen.

## Feurige Mahnung

Auch heimische Landwirte aktiv gegen Wolfsansiedlung

**Minden** (mt/mob). Die Bauern, Schäfer, Pferde- und Freilandgeflügelhalter im Kreis Minden-Lübbecke haben Sorge um ihre Weidetiere und Hühner. Die Wiederansiedlung des Wolfes birgt eine hohe Gefahr für Schafe, Ziegen, Rinder, Pferde und Freilandgeflügel – davon sind sie überzeugt. Für Jungtiere wie Lämmer, Kälber oder Fohlen sowie Geflügel sei das Risiko besonders groß.

Um auf diese Gefahr durch den Wolf aufmerksam zu machen, entzündeten die Landwirte im Kreisverband Minden-Lübbecke am Freitag, 11. August, um 19.30 Uhr in Stemwede am Hof von Joachim Schmedt (Gräfter Weg 9, Stemwede) ein Mahnfeuer.

Hiermit beteiligen sich die örtlichen Bauern wie auch andere Landwirte in Westfalen-Lippe an den vom Verband



Die Ansiedlung des Wolfs macht heimischen Landwirten Sorgen. Foto: Ingo Wagner/dpa

der Weidetierhalter in Niedersachsen initiierten „Mahn- und Solidarfeuern“, die dort inzwischen regelmäßig zur Warnung vor den möglichen Folgen stattfinden.